

35. Sitzung des Stadtteil-Forums Tiergarten Süd

am Dienstag, den 11. Februar 2020 von 18:05 bis 20:00 Uhr in der Villa Lützow,
Haupthaus, Saal im Erdgeschoss, Lützowstr. 28

.1 Begrüßung

Eröffnung der Sitzung um 18:05 Uhr.

Adelheid Pohlmann, die die Sitzung moderieren wird, begrüßt die Mitglieder und Gäste und insbesondere Leonie Metcalf, Jochen Grothe und einen Jugendlichen vom Queeren Jugendzentrum. Sie teilt mit, dass das Kiez Zentrum Villa Lützow heute nicht vorgestellt werden kann, da Alexandra Däxl erkrankt ist.

Alle Anwesenden stellen sich kurz vor und stellen vor sich auf den Boden einen Faltkarton mit ihrem Namen drauf.

Das Protokoll der Januar-Sitzung wird wie vorgelegt verabschiedet.

Rückschau auf die Januarsitzung zum Thema Kommunikation im Stadtteil-Forum:

Vorschläge für veränderte Verfahrensweisen bei den Treffen:

Die Sprecher*innen schlagen vor:

- Die Namenskarten und die Vorstellungsrunde beizubehalten
- Es sollten möglichst nicht nur die Sprecher*innen moderieren, sondern auch andere Mitglieder, die dann aber am Vorbereitungstreffen der Sprecher*innen teilnehmen sollten.
- zusätzliche zur Moderation sollte es jemand geben, der die Rednerliste führt
- wenn jemand den Ablauf unterbrechen möchte, weil er/sie Verständnisfragen hat, weil es Fragen zum Ablauf, Verfahren gibt, sollten wir eine Möglichkeit zum Unterbrechen einführen: Wenn jemand mit beiden Zeigefingern in die Luft zeigt, soll zur Klärung kurz unterbrochen werden (das ist in vielen Gremien ein übliches Verfahren, um zur Geschäftsordnung sprechen zu können).
- Für weitere Gespräche heute besteht nach dem Ende der Sitzung die Möglichkeit im MGH-Café bei einem Bier oder Mineralwasser noch zusammensitzen.

Es wird thematisiert, ob die Sitzungen wieder im Nachbarschaftstreff stattfinden sollten. Das wird mehrheitlich verneint. Es wird aber von einigen angemerkt, dass Interesse besteht, auch Sitzungen zum Kennenlernen bei anderen Einrichtungen abzuhalten. Weitere Anmerkungen gibt es nicht.

.2 Hauptthema: Vorstellung des neuen Queeren Jugendzentrums

Leonie Metcalf, Jochen Grothe und ein Jugendlicher stellen das Queeren Jugendzentrum vor. Zum Team gehört auch noch Caroline Mothes.

Das Queere Jugendzentrum wurde auf Beschluss des Jugendhilfeausschusses Mitte eingerichtet. Träger ist der FiPP e.V. Zielgruppe sind Jugendliche im Alter von 14-21 Jahre, insbesondere mit einer von der Heteronorm abweichenden Geschlechteridentität und insbesondere aus Mitte. Das Konzept für das Jugendzentrum wurde zusammen mit unterschiedlichen Akteuren in dem queeren Bereich erarbeitet.

Das Jugendzentrum ist von Dienstag bis Samstag geöffnet. Es gibt ein Wochenprogramm mit verschiedenen Angeboten, u.a. auch eine Transgruppe.

Es wird gemeinsam über die Situation queerer Menschen im Stadtteil gesprochen.

.3 Berichte aus den Arbeitsgruppen

3.1. AG Bauen und Wohnen

Die AG berichtet, dass es am 28. März die nächste Mietenwahnsinn-Demonstration geben wird. Sie wird am Potsdamer Platz starten und auch durch die Potsdamer Straße führen. Die AG schlägt vor, dass sich das Stadtteil-Forum daran beteiligt und wird bei ihrem nächsten Treffen dazu Vorschläge besprechen.

Die AG schlägt auch vor, dass sich das Stadtteil-Forum auf der Website zur Demonstration als Unterstützer einträgt. Dem wird einhellig zugestimmt.

Wegen der geplanten Neubebauung an den Ecken Potsdamer-/Kurfürstenstraße ist vorgesehen, dass das Stadtteil-Forum zusammen mit der IG Potsdamer Straße und dem QR Schöneberger Norden ein Gespräch mit dem Investor, Herrn Kalähne anstrebt.

3.2. AG Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Keine neuen Ergebnisse.

3.3. AG Magdeburger Platz

Auch nach dem Rundgang auf dem Magdeburger Platz mit der Stadträtin Frau Weißler wird es keine Intensivierung der Pflege des Platzes gebe. Die AG hat daher beschlossen, vorerst bis zum geplanten Bürgerbeteiligungsverfahren die Pflege nicht weiter durch eigene Mitarbeit zu unterstützen. Jetzt wird darauf gedrungen, dass die Bürgerbeteiligung in diesem Jahr tatsächlich durchgeführt wird.

3.4. AG Schule im Quartier

Der Papiersammelwettbewerb im Januar ist beendet worden.

Die Schule wird von der AG bei der Einrichtung einer Kinderküche (Lernort für Esskultur) unterstützt.

Es wird über den Einwohnerantrag „Saubere Schulen in Berlin-Mitte“ berichtet, in dem es um die Verbesserung der Schulreinigung geht. Es werden 1.000 Unterschriften benötigt, damit sich die BVV damit beschäftigen muss und die werden gesammelt. Dazu wird angefragt, ob die Adresse des Stadtteil-Forums verwendet werden kann, an die ausgefüllte Sammelkarte gesandt werden können. Dem wir einhellig zugestimmt.

3.5. AG Verkehr und öffentlicher Raum

Die AG beschäftigt sich besonders damit, die Forderung nach der Errichtung einer Fußgänger-/Radfahrerbrücke über den Landwehrkanal voranzubringen. Sie schlägt dazu zwei Alternativen zu bisherigen Überlegungen vor, mit denen die Belastungsprobleme des Bahntunnels gelöst werden könnten: eine Brücke in Leichtbauweise (entwickelt an der TU Berlin) oder eine Rampe statt vom Park am Gleisdreieck aus auf dem Park am Karlsbad an der Flottwellstraße beginnend.

Der BVV liegt ein Antrag der Grünen zur Verkehrsberuhigung in Tiergarten Süd, östlich der Potsdamer Straße vor, der zusammen mit der AG entstanden ist. Er wird am 19. Februar im Umweltausschuss der BVV behandelt.

3.6. (die Arbeit der AG Nachbarn und Sex-Arbeit ruht derzeit)

.4 Aktuelles aus dem Stadtteil / Aktuelle Anliegen

Franziska Rufflet, die pädagogische Leiterin des Jugendkulturzentrums Pumpe, berichtet, dass derzeit an einem Konzept zur Neuausrichtung des Jugendkulturzentrums gearbeitet wird. Sie lädt das Stadtteil-Forum zur Mitarbeit an dem Konzept ein.

Davon ausgehend wurde sogleich vereinbart, dass die nächste Sitzung des Stadtteil-Forums in der Pumpe stattfindet und wir einen Einblick in die Arbeit des Jugendkulturzentrums bekommen.

.5 Verschiedenes/Organisatorisches

Es wird vorgeschlagen, den Termin der nächsten Sitzung auf den 31. März vorzulegen, da der ursprünglich geplante Termin in den Osterferien liegt. So wird verfahren.

Es wird angefragt, ob Interesse besteht zusammen mit ein*er Mieterberater*in eine Sitzung speziell zum Mietendeckel zu machen. Das wird gewünscht.

Die Sitzung wird um 20:10 Uhr beendet.

Das Stadtteil-Forum hat derzeit 27 Mitglieder, davon waren laut Liste 11 Mitglieder anwesend.

Protokoll: Jörg Borchardt
Berlin, den 28. Februar 2020